

TRIBUTE VON PANEM

Du bist interessiert an Action-, Drama- und Science-Fiction Büchern bzw. Filmen? Dann habe ich hier eine passende Empfehlung: die Tribute von Panem. Die aus dem Amerikanischen ins Deutsche übersetzte Trilogie über den mutigen Hauptcharakter Katniss ist auch auf Amazon Prime als 4-teilige Filmreihe erhältlich (**Altersfreigabe ab 12, angemessen wäre ab 16**, Anm. der Lehrer). Hier kannst du aber vor allem über die Bücher lesen.

Darum geht's: Nach grausamen Kriegen und schrecklicher Naturkatastrophen in Nordamerika hat sich das Land Panem aus den Trümmern erhoben. Panem wurde in zwölf Distrikte unterteilt, wobei das Kapitol die wohlhabende Hauptstadt darstellt, die es nicht interessiert, dass es vielen der zwölf Distrikten immer schlechter geht. Als wären Armut und Hungersnot nicht schon schlimm genug, hat das Kapitol die Hungerspiele eingeführt, als Machtdemonstration den Distrikten gegenüber. Jedes Jahr zeigen sie anhand der Hungerspiele, dass erneute Rebellionen gegen die Schreckensherrschaft nichts nützen und sie sich dem Willen des Kapitols beugen müssen, da es sonst schlimme Folgen für sie haben würde. Dabei werden aus jedem Distrikt je ein Junge und ein Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren gezogen, die sich dann in einer Arena bis auf den Tod bekämpfen müssen, bis nur noch einer übrig bleibt. Die 16-jährige Katniss lebt in Distrikt 12, zusammen mit ihrer inzwischen 12-jährigen Schwester Primrose und ihrer Mutter. Zu Katniss Bestürzung wird ihre kleine Schwester gezogen, sodass sie sich selbst für die Hungerspiele meldet und somit Prim ersetzt. An ihrer Seite soll Peeta, das männliche Tribut aus ihrem Distrikt kämpfen. Werden die beiden die grausamen Methoden des Kapitols überleben, oder werden sie in der Arena getötet, bevor sie überhaupt wissen, wie ihnen geschieht?

Der Schreibstil von Suzanne Collins ist atemberaubend! Sie erzählt die Geschichte von Katniss so realistisch, dass man sich vorkommt, als würde man als Katniss selbst in die Handlung involviert sein. Man erlebt alle traurigen und glücklichen Momente und fühlt mit der Protagonistin mit. Ich finde es faszinierend, wie man sich so etwas schreckliches wie die Hungerspiele ausdenken kann, und das alles dann auch noch so verständlich für den Leser beschreibt, dass man nicht einen einzigen Moment verwirrt ist. Über fehlende Spannung kann ich mich hier auch nicht beschweren, denn von Anfang an möchte man mehr über dieses dystopische Nordamerika und über die Hungerspiele erfahren. Als ich beim Beginn der Hungerspiele angekommen war, konnte ich "Die Tribute von Panem" endgültig nicht mehr aus der Hand legen!

Letizia Bensalah